Amtsblatt

Heimat- und Bürgerzeitung
der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeiger

Jahrgang 23 | Freitag, den 30. Januar 2015 | Nr. 2

Faschingszeit in Uhlstädt-Kirchhasel

Auch in diesem Jahr erwartet Sie in den Faschingshochburgen Engerda, Niederkrossen und Uhlstädt ein sensationelles Programm. Näheres erfahren Sie im Amtsblatt.

(Die Bilder wurden vom EKC Engerda, NKC Niederkrossen und Faschingsclub Uhlstädt zur Verfügung gestellt.)

Informationen der Verwaltung

Redaktionsschluss im Februar 2015

Die nächste Ausgabe des „Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeigers“ erscheint

am Freitag, dem 27.02.2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge **in digitaler Form** ist am

Dienstag, dem 17.02.2015

Dieser Termin ist bindend. Zu spät eingehende Manuskripte können in der nächstmöglichen Ausgabe berücksichtigt werden. Sollte eine Terminankündigung wegen Fristablaufes gegenstandslos geworden sein, unterbleibt die Veröffentlichung ohne Benachrichtigung des Einsenders. Telefonisch können Berichte nicht entgegengenommen werden.

Gemeindeverwaltung Uhlstädt-Kirchhasel

OT Uhlstädt
Jenaische Str. 90
07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Öffnungszeiten der Verwaltung einschließlich Standesamt

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister:

in Heilingen:
Herr Papperitz, im Gemeindebüro Heilingen 48
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Polizei:

dienstags ..... von 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

Bürgermeister, Herr Hübler..... 036742/67062
Sekretariat, Frau Bohne 036742/67060
Bibliothek 036742/62334
Touristinformation 036742/63534
Sport- und Vereinszentrum/Gaststätte 036742/62509
Sport- und Vereinszentrum/Sportverein 036742/67662
Feriencamp Partschefeld
über Gemeindeverwaltung..... 036742/67060
Waldbad Rückersdorf 036742/62259
Feuerwehr Uhlstädt 036742/67751
Ortsbrandmeister Rudi Vulpius 0172/8608155
Freibad Großkochberg 036743/22527
Kindergarten „Am Sperlingsberg“
Großkochberg..... 036743/20429
Feuerwehrgerätehaus Großkochberg 036743/20044
Versammlungsraum Kirchhasel 03672/312632
Büro des Ortsteilbürgermeisters Heilingen, Herr Papperitz
Ortsteilbürgermeister Großkochberg, Herr Hercher
Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.,
Bahnhofstraße 4, 07318 Saalfeld 03671/527010-8
Frau Herzinger 0160/97330719

Haupt- und Ordnungsverwaltung:
Leiterin, Frau Heyder-Freiny 036742/67070
SB Haupt- und Ordnungsverwaltung,
Frau Herschmann 036742/67061
SB Haupt- und Personalverwaltung,
Frau Sickmüller 036742/67063
Einwohnermeldeamt, Frau Ohme 036742/67072
SB Jugend, Soziales, Kultur und Sport,
Frau Schröder 036742/67065
Standesamt Frau Streipert 036742/67067
Kontaktbereichsbeamter der Polizei 036742/670795
(nur während der Sprechzeiten)

Finanzverwaltung:
Kämmerer, Herr Stödtler 036742/67071
Steuern, Abgaben, Liegenschaften
Frau Seiferth 036742/67069
Kassenleiterin, Frau Mohr 036742/67064
SB Kasse, Frau Eismann 036742/67073

Bauverwaltung:
Leiter, Herr Stödtler 036742/67071
SB Frau Meißner 036742/670791
SB Frau Fichtelmann 036742/670790
Bauhof Uhlstädt, Herr Dietzel ..... Tel./Fax 036742/61133

unsere Fax-Nummern:
Sekretariat/Jugend- und Soziales/
Einwohnermeldeamt 036742/62278
Standesamt/Finanzen/Haupt- und
Ordnungsamt..... 036742/67088
Touristinformation 036742/63536
Bauverwaltung 036742/670798

Notrufe/Bereitschaftsdienste:
Allgemeiner Notruf/Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizeiinspektion Rudolstadt 03672/453-0
Rettungsleitstelle Saalfeld 03671/990-0
(ärztlicher Notfalldienst, Anmeldung von Krankentransporten, Auskunft über Arzt- und Apothekenbereitschaft, Bereitschaftsdienste bei Störungen - Gas, Wasser, Elektro usw.)
Notruf bei Vergiftungen 0361/730730
Energieversorgung (E.ON Thüringer Energie AG)
Zentrale Störungsstelle Erfurt 0361/652-2090
bei Störungen der Erdgasversorgung 0800/6861177
Bereitschaft ZWA Thüringer Holzland 036601/57849
Bereitschaft ZWA Saalfeld-Rudolstadt
- Trinkwasser 0173/3791307
- Abwasser 0173/3791303
Bereitschaft Trink- und Abwasser Heilingen
Herr Hempel 0171/2872041

ACHTUNG - veränderte Zustellzeiten - ACHTUNG

Hiermit möchten wir unsere Leser darauf aufmerksam machen, dass die Verteilung des „Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeigers ab dem 01.01.2015 zusammen mit der Zustellung der Wochenendausgabe des „Allgemeinen Anzeigers“ erfolgt.
Des Weiteren bitten wir nochmals um Beachtung der neuen Redaktionsrichtlinien, die in der Januar-Ausgabe des Uhlstädt-Kirchhaseler Anzeiger am 02.01.2015 veröffentlicht wurden.
Bei Fragen oder Reklamationen zur Zustellung wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Verwaltung.
Tel.: 036742/67060, 67063 oder 67072

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.uhlstaedt-kirchhasel.de
und bei Facebook

Finanzsituation der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Mein Amtsvorgänger, Herr Schröter, hatte bereits an gleicher Stelle am 29.11.2013 zur prekären Finanzlage der Gemeinde berichtet. 14 Monate später ist festzustellen, dass sich der Abwärtstrend bei den Einnahmen der Gemeinde fortgesetzt hat. Der von Bund und Land erzeugte Konsolidierungsdruck auf die öffentlichen Haushalte, wird zunehmend mehr auf die unterste Ebene - **die Kommunen** - abgewälzt. Die Landeszuweisungen haben sich zum Glück auf niedrigem Niveau bei ca. 1,9 Mio € stabilisiert. Wir mußten aber in 2014 einen Rückgang bei der Gewerbesteuer gegenüber dem Vorjahr von ca. 270 T€ verkraften. Dieser konnte durch die höheren anteiligen Einnahmen aus der Einkommenssteuer unserer Einwohner bei weitem nicht ausgeglichen werden. Insgesamt hatten wir im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr ca. 200T€ weniger Mittel aus Steuereinnahmen zur Verfügung. Die nachfolgende Grafik zeigt die dramatische Entwicklung der Haupteinnahmen der Gemeinde.

Steuereinnahmen und Landeszuweisungen

	Steuerein-nahmen in €	Landeszu-weisungen in €	Summe in €
2009	2.264.356,06	3.042.838,04	5.307.194,10
2010	2.067.435,16	2.717.661,65	4.785.096,81
2011	2.194.164,26	2.512.246,04	4.706.410,30
2012	2.678.724,20	2.040.120,60	4.718.844,80
2013	2.632.992,69	1.812.852,84	4.445.845,53
2014	2.458.244,49	1.879.547,82	4.337.792,31

Die Haupteinnahmen unserer Gemeinde haben sich von 2009 bis 2014 um ca. 1,0 Mio. € verringert. Im gleichen Zeitraum sind jedoch die Ausgaben unter anderem für die Kreisumlage (als einer der größten Einzelposten) um ca. 400 T€ gestiegen. Nur durch die konsequenten Sparbemühungen der Gemeinde war es möglich ein ausgeglichenes Jahresergebnis, also ein Ergebnis ohne neue Schulden hinzubekommen.
Wie aus den Medien bekannt, wird das Land erst im April einen Haushaltsentwurf vorlegen und nicht vor Mitte des Jahres beschließen. Demzufolge müssen wir vorerst mit vorläufigen Zahlen rechnen. Aber auch hier zeichnet sich vorerst keine Besserung ab. Wir können zwar auf leicht steigende Einnahmen aus der Einkommenssteuer von ca. 80 T€ hoffen, die aber einer zu erwartenden Ausgabensteigerung der Kreisumlage und bei der Kinderbetreuung in etwa gleicher Höhe gegenübersteht.
Da das Land Thüringen genauso wie der Kreis Saalfeld-Rudolstadt voraussichtlich erst im 2. Quartal 2015 seine Haushalte beschließen wird, ist es uns zur Zeit noch nicht möglich einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.
Aufgrund der angespannten Haushaltslage sind wir gezwungen uns noch stärker nur auf die Pflichtaufgaben zu konzentrieren. Alleine um die Ausgabensteigerungen im Bereich der Pflichtaufgaben (Löhne, Energie, Heizung, Materialpreise etc.) bewältigen zu können, muß der Gemeinderat das bestehende Haushaltssicherungskonzept überprüfen, den geänderten Rahmenbedingungen anpassen und beschließen.
In diesem Zusammenhang müssen wir alle Ausgabe- als auch Einnahmepositionen auf den Prüfstand stellen. Für den Bereich der Pflichtaufgaben bedeutet das, die Arbeitsabläufe weiter zu optimieren, da wir vom Gesetzgeber gezwungen sind diese Aufgaben zu erledigen und bei den freiwilligen Leistungen muss sich der Gemeinderat die Frage stellen, was wir uns noch leisten können. Dies muß aber nicht den absoluten Kahlschlag in unserem Sport und Kulturbereich bedeuten. Vielmehr müssen wir gemeinsam mit den Vereinen und Verbänden nach Möglichkeiten suchen, die vorhandenen Sport- und Kultureinrichtungen zu erhalten, bei gleichzeitiger Kostenoptimierung.
Der konsequente Schuldenabbau seit dem Gemeindezusammenschluß 2002 (sowie 2007 Heilingen und Großkochberg) kommt uns jetzt umso mehr zu Gute. Die jährliche Zinslast hat sich seit 2003 um ca. 280 T€ verringert. Wir haben somit sprichwörtlich „**die Luft, die uns das Überleben sichert**“.
Bis die Gemeinde Ihre dauernde Leistungsfähigkeit erreicht hat, können wir im Wesentlichen nur die Investitionen tätigen, die wir zu 100 % gefördert bekommen, oder wo die Eigenmittel der Gemeinde durch Drittmittel (Spenden und Sponsoring) bereitgestellt werden.
Ihr Bürgermeister
Toni Hübler

Internetseite der Gemeinde als Kommunikationsplattform - Erweiterungen im Bereich Tourismus und Wirtschaft

Nach knapp 3 Monaten Umsetzungszeit ging im letzten Jahr die neugestaltete Internetseite der Gemeinde online. Seither sind wir bemüht, unser Online-Angebot stetig zu verbessern. Bereits im letzten Amtsblatt wurde erwähnt, dass unsere Internetpräsenz auch als Kommunikationsplattform dienen soll. Vereine, Verbände, Kindergärten, Schulen, Kirchen und andere Institutionen, welche in Verbindung zu uns stehen, haben die Möglichkeit, hier Beiträge zu veröffentlichen.
Derzeit erweitern wir den Bereich Tourismus und Wirtschaft. Unter der Rubrik Tourismus sollen zukünftig auch Übernachtungsmöglichkeiten (bspw. Hotels, Ferienwohnungen, Ferienzimmer usw.) sowie die Gastronomiebetriebe in unserer Gemeinde kostenlos Erwähnung finden.
Im neueingerichteten Menüpunkt Wirtschaft haben ab sofort die ortsansässigen Unternehmen die Möglichkeit, sich kostenlos in Form einer Auflistung zu präsentieren.
Aus diesem Grund möchten wir hiermit alle Interessierten aufrufen, uns ihre entsprechenden Angaben zuzuarbeiten. Zur Vereinfachung haben wir zwei Antragsformulare entwickelt, welche auf unserer Internetseite unter Bürgerservice- Formularservice zum Download bereitstehen. Gern senden wir Ihnen diese auch per Post oder Email zu.
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Heyder-Freiny unter Tel. 036742-67070, per Fax: 036742-62278 oder per Email: ordnungsamtsleiter@uhlstaedt-kirchhasel.de zur Verfügung.
Toni Hübler
Bürgermeister

Informationen der Finanzverwaltung/ Gemeindekasse

Bankverbindungen der Gemeinde

Sparkasse Saalfeld-Rudolstadt
IBAN: DE38 8305 0303 0000 0009 49 (22stellig)
BIC: HELADEF1SAR (11stellig)
Volksbank Saaletal eG
IBAN: DE33 8309 4454 0039 0122 00 (22stelig)
BIC: GENODEF1RUJ (11stellig)

Rücklastschriftgebühren werden weiterberechnet

Wiederholt hat die Gemeindekasse festgestellt, dass erteilte Einzugsermächtigungen für Steuern und Abgaben leider von den Kreditinstituten mit den verschiedensten Begründungen abgelehnt werden. Die dafür anfallenden Gebühren werden der Gemeinde in Rechnung gestellt. Da es sich hierbei nicht um das Verschulden der Gemeinde handelt, werden diese Gebühren, wie auch schon in der Vergangenheit, an die Steuerzahler weiterberechnet. **Wir bitten deshalb alle Steuerzahler dafür zu sorgen, dass zu den Fälligkeiten die Lastschrifteinzüge ordnungsgemäß verarbeitet werden können.** Erteilte SEPA Mandate werden für Folgelastschriften gesperrt und erst bei vollständiger Zahlung von Rückständen wieder aktiviert.

Pachtauskehrungen der Jagdgenossenschaften

Hiermit werden alle Jagdgenossenschaften nochmals darauf hingewiesen, die Pachtauskehrungen für Gemeindeflächen auf das Konto der Gemeinde ohne schriftliche Aufforderung **zu überweisen**. Sollten dazu Fragen auftreten, steht ihnen die Kassenleiterin zur Verfügung.

Sonstige Informationen

AWO Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Projekt „Herbstzeitlose“ benötigt Verstärkung

Der 12. Kurs für die Ausbildung zu ehrenamtlichen Seniorenbegleitern/innen beginnt am 04. Februar 2015.
Das Projekt „Herbstzeitlose“ will ältere und kranke Menschen vor Einsamkeit und Isolation bewahren. Deshalb werden im Rahmen einer Schulungsreihe ehrenamtlich Engagierte zu Seniorenbegleiter/innen ausgebildet und wohnortnah eingesetzt. Das Aufgabenfeld der Begleiter/innen ist vielfältig und reicht vom Vorlesen über Spaziergänge bis zur Begleitung bei Veranstaltungen, schließt aber Pflege sowie hauswirtschaftliche Hilfe aus. **Damit wir der steigenden Nachfrage auch künftig gerecht werden können, brauchen wir Sie!**
Der neue Lehrgang beginnt am 04. Februar 2015 um 14.00 Uhr in der Seniorenresidenz „Grüne Mitte“ (Knochstraße 2 in Saalfeld).
Anmeldungen und Anfragen richten Sie bitte an das Informations- und Beratungszentrum (Am Blankenburger Tor 2 in Saalfeld, Telefon: 03671 563329) oder an das Seniorenbüro des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (Rainweg 70 in Saalfeld, Telefon: 03671 33069). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.herbstzeitlose-online.net.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Johanniter laden zur Blutspende ein

Heilingen • Die Johanniter des Regionalverbandes Saalfeld-Südthüringen rufen zur Blutspende auf: Stattfinden soll die Aktion im evangelisch-lutherischen Pfarramt, Heilingen 42 am **Dienstag, 3. Februar**, von 16:30 bis 19:00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Institut für Transfusion-Medizin (ITM) Suhl. Wer Blut spenden will, sollte gut gestärkt zum Termin kommen. Männer können bis zu sechs-, Frauen bis zu viermal im Jahr Blut spenden.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel setzt hiermit die Grundsteuerhebesätze für das Kalenderjahr 2015 wie folgt fest:

Grundsteuer A (land- und forstw. Vermögen)	270 v.H.
Grundsteuer B (Grundstücke)	390 v.H.

Gegenüber dem Kalenderjahr 2014 ist damit keine Änderung eingetreten, sodass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2015 verzichtet wird.
Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2015 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 gem. § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2011 durch Grundsteuerbescheid veranlagten Betrag festgesetzt. Die Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirksamkeit eines schriftlichen Steuerbescheides. Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender neuer Grundsteuerbescheid erteilt.

Zahlungsaufforderung:
Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2015 - wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt - auf ein Konto der Gemeindekasse zu überweisen. Die Fälligkeiten sind der 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2015. Zu spät überwiesene Zahlungen werden mit Mahngebühren und Säumniszuschlägen belastet.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach Ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Gemeinde Uhlstädt- Kirchhasel, OT Uhlstädt, Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages.

Bitte beachten Sie:
Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt und ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht (§ 80 Abs. 2 Nr.1 VwGO)
gez. Hübler
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Katasterbereich Saalfeld

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Ergebnisses der Liegenschaftsneuvermessung

In der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel wurde eine Liegenschaftsneuvermessung durchgeführt. Folgende Flurstücke sind von der Liegenschaftsneuvermessung betroffen.

Gemarkung: Oberhasel, Flur 1

Flurstücke	Lagebezeichnung
5	Oberhasel 1
6	Oberhasel 2
7	Oberhasel 4
8	Oberhasel 5
9	Oberhasel 6
15/4	Oberhasel 8a
15/5	Oberhasel 8
15/6	Oberhasel
18	Oberhasel
21	Im Dorfe
23	Oberhasel 11
24	Oberhasel 12, Im Dorfe
25	Oberhasel 14
26	Oberhasel 13
27	Oberhasel
28	Oberhasel
29	Oberhasel 15, 15a
30	Oberhasel
31	Oberhasel 16
32/1	Oberhasel
35/1	Oberhasel 16
40	Oberhasel 14a

Das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung (Grenzniederschriften und die dazugehörigen Skizzen) können von den Beteiligten

vom **09. Februar** bis **08. März 2015**

in der Zeit von

Montag bis Mittwoch	08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

in den Räumen des

Landesamtes für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

eingesehen werden.
Gemäß § 16 Abs. 3 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung wird durch Offenlegung das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung (Grenzniederschriften und die dazugehörigen Skizzen) bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Saalfeld, 15. Januar 2015
Im Auftrag
gez. Gunter Franke
Katasterbereichsleiter

Aus der Gemeinde

Spende für einen guten Zweck

Am 04.12.2014 fand unser, schon mittlerweile zur Tradition gewordene, Glühweinmarkt am MARKANT-Markt in Uhlstädt statt. Viele Kunden nutzten die Gelegenheit, Bratwürste oder frisch gebackene Waffeln zu essen oder Glühwein bzw. Kinderpunsch zu trinken. Der Erlös aus diesem Verkauf in Höhe von 150 € wird an die Elterninitiative krebskranker Kinder Jena e.V. übergeben. Wir möchten uns auf diesem Wege bei Allen bedanken, die durch ihren Besuch unseres Glühweinmarktes zu diesem Erlös beigetragen haben. Besonderer Dank an unsere Freunde und Familie, die tatkräftig zur Vorbereitung und Durchführung beigetragen haben.
Der Jugendclub Uhlstädt unter der Leitung von Frau Herzinger umrahmte die Veranstaltung mit gesungenen Weihnachtsliedern. Dafür auch einen lieben Dank!
Sabine Wohlfarth

Neues aus dem AK Entdeckerpfad Saalleiten

Großes Interesse an der Neugestaltung des Rundwanderweges zeigen vier Schüler der 9. Klasse der Regelschule Neusitz, welche ihre frei wählbare Projektarbeit gemeinsam in den Saalleiten erarbeiten wollen. Mit der fachlichen Unterstützung zweier Betreuer aus dem AK, darunter Sabine Herzinger vom Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V., sowie hilfreicher Landesfördermittel werden die Schüler über ein Jahr lang die Aktiven begleiten und mit ihren Ideen das Projekt bereichern. Der AK freut sich auf eine lebendige Zusammenarbeit!
Die Zimmerei Patze & Kahlfeld GbR aus Dorndorf hat nach der erfolgreichen Unterstützung im Bau von Sitzgruppen aus Holz 2014 ihre geleistete Arbeitszeit dem Bürgerprojekt gespendet. Nur mit solch vorbildhaftem Engagement können die Ziele erreicht werden, danke! Die Kleingruppe zum Bau von Sitzgruppen ruft wieder auf, weitere Bänke zu bauen. Wer aus der Bevölkerung Lust zum Mitmachen hat, meldet sich bitte bei A. Hergeth.
Über den Jahreswechsel entstand eine Übersicht, welche Schildertypen neu hergestellt werden müssen, um den neuen thematischen Rundweg in den Saalleiten korrekt zu beschildern. Als nächstes wird Holz für Schilder zugesägt und gestrichen. Beachtenswert ist das Bemühen der Mitglieder des Heimatvereins Uhlstädt-Weißbach e.V. um eine Erneuerung der Wegemarkierungen um die Capio-Klinik Weißen und in der Weißbach, welche ehrenamtlich in den letzten Wochen erfolgte. Der Verein überreichte dem AK zum Jahresauftakt überraschend eine schöne handgemalte Wandertafel. Danke schön!
Das nächste AK-Treffen findet am Donnerstag, 19.02.2015 um 19.00 Uhr in der Grundschule Uhlstädt statt (Änderungen vorbehalten). Gäste und interessierte, neue Mitstreiter gern willkommen!
Annett Hergeth, Koordination „Entdeckerpfad Saalleiten“
Tel. 036 742 - 678 82

Wir gratulieren

Die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel gratuliert recht herzlich

am 03.02.	Herrn Georg Loth OT Großkochberg, Pfarrgasse 2	zum 80. Geburtstag
am 03.02.	Frau Edelgard Aust OT Uhlstädt, Jenaische Str. 83 A	zum 75. Geburtstag
am 04.02.	Frau Edith Penndorf Niederkrossen 52	zum 93. Geburtstag
am 08.02.	Frau Edeltraud Lauterbach OT Zeutsch, Hauptstraße 57	zum 70. Geburtstag
am 08.02.	Frau Karin Kornatz Oberkrossen 21 B	zum 65. Geburtstag
am 09.02.	Frau Ruth Duphorn Teichweiden 41	zum 80. Geburtstag
am 12.02.	Frau Marianne Wenzel OT Kirchhasel, Riethtalgasse 6	zum 85. Geburtstag
am 12.02.	Frau Edeltraud Harz OT Uhlstädt, Jenaische Str. 44 A	zum 80. Geburtstag
am 12.02.	Herrn Rolf Langhammer Etzelbach 37	zum 75. Geburtstag
am 14.02.	Herrn Heiner Büttner Rückersdorf 20	zum 70. Geburtstag
am 15.02.	Frau Karin Lattermann Etzelbach 46	zum 75. Geburtstag
am 15.02.	Frau Edeltraud Leo OT Kirchhasel, Kirchstraße 6	zum 70. Geburtstag
am 15.02.	Frau Margit Werner Etzelbach 44	zum 70. Geburtstag
am 16.02.	Frau Doris Kämmer Schloßkulm 11	zum 85. Geburtstag
am 17.02.	Herrn Alfred Präßler OT Zeutsch, Hauptstraße 3	zum 90. Geburtstag
am 19.02.	Frau Brunhilde Fickler Etzelbach 1	zum 75. Geburtstag
am 19.02.	Herrn Manfred Thön OT Uhlstädt, Weinbergstraße 196 A	zum 70. Geburtstag
am 20.02.	Herrn Siegfried Wenzloweit Kuhfraß 3	zum 75. Geburtstag
am 21.02.	Frau Hanni Voigt Kuhfraß 5	zum 80. Geburtstag
am 21.02.	Frau Birgit Hellmuth Teichweiden 19	zum 65. Geburtstag
am 22.02.	Herrn Rudolf Nöller Kolkwitz 16	zum 90. Geburtstag
am 23.02.	Herrn Horst Eulenstein OT Uhlstädt, Hohe Straße 133	zum 80. Geburtstag
am 23.02.	Frau Sigrid Luge Engerda 12	zum 80. Geburtstag
am 23.02.	Herrn Bernd Werlich Dorndorf 16	zum 70. Geburtstag
am 23.02.	Frau Irene Haase Röbschütz 24	zum 65. Geburtstag
am 25.02.	Frau Charlotte Völkerling OT Catharinau, Zwischen dem Dorfe 1 A	zum 90. Geburtstag
am 26.02.	Frau Ilse Keil OT Uhlstädt, Uhlsbachstraße 126 A	zum 80. Geburtstag
am 26.02.	Frau Sonja Abraham Neusitz 32	zum 65. Geburtstag
am 28.02.	Frau Regina Kusnierz OT Uhlstädt, Jenaische Straße 83	zum 70. Geburtstag
am 01.03.	Herrn Manfred Schmidt Röbschütz 13	zum 70. Geburtstag

Jugendclubnachrichten

Kinder- und Jugendarbeit mit dem jufö

Internetpräsenz der Mobilen Jugendarbeit

Mit Jahresbeginn hat die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel die Unterstützung der Veröffentlichungen über die Mobile Jugendarbeit in der Gemeinde erweitert. Alle geplanten Aktionen für die Freizeit- und Feriengestaltung können jetzt online eingesehen und Flyer, sowie die entsprechenden Einverständniserklärungen / Anmeldungen ausgedruckt werden. Seit dem 19. Januar sind die **Angebote für die Winterferien vom 02.02. - 06.02.2015** auch auf der Internetseite der Gemeinde zu finden. Durch diesen Informationsweg können Angebote zeitnah vermittelt werden und die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde wird transparenter. Dafür ein herzliches Dankeschön an Frau Heyder-Freiny, die alle Informationen ins Netz einpflegt. Im Amtsblatt werden weiterhin die Ferienangebote abgedruckt. Jedoch ist in diesem Jahr der Zeitraum vom Bekanntmachen bis zum Beginn der Winterferien sehr kurz, so dass die Veröffentlichung im Netz sehr vorteilhaft ist.
Darum an dieser Stelle nochmal der Hinweis und die Bitte, die Internetseite der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel sowie die Links Aktuelles / Mobile Jugendarbeit regelmäßig zu besuchen.

Winterferienangebote
der Mobilen Jugendarbeit
für die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Montag, 02.02.2015
Besuch im Gaudipark - Kinderland Jena
Treff: 9.30 Uhr Bahnhof Uhlstädt, zurück in Uhlstädt: 16.30 Uhr
Kosten: 20,00 € für Bahnfahrt, Eintritt und Speisen
Stockbrot backen in der Feuerschale vor dem JC Etzelbach
Treff: 18.00 Uhr am JC Etzelbach
Eltern sind ganz herzlich eingeladen zu einem ersten
Austausch über die Mitwirkung des Kindertreffs
zur 875-Jahrfeier

Dienstag, 03.02.2015
Aufenthalt im GalaxSea-Erlebnisbad Jena
Abfahrt am JC Uhlstädt: 9.30 Uhr, zurück in Uhlstädt 15.00
Kosten: 5,00 € zuzüglich Taschengeld für Imbiss
Abschlussveranstaltung mit der Projektgruppe
zu Werte.Zusammen.Leben des JC
Uhlstädt im Saale Bowling Center Saalfeld
Abfahrt am JC Uhlstädt: 16.30 Uhr
(nur für Projektteilnehmer)

Mittwoch, 04.02.2015
Geocaching-Tour
in den Saalleiten bei Rückersdorf / Uhlstädt
Treff: 12.30 Uhr am JC Uhlstädt, Dauer: ca. 4 Stunden
gemeinsames Mittagessen im JC möglich,
Voraussetzung dazu ist nach vorheriger Absprache
die Selbstbeteiligung (Einkauf und Zubereitung)

Donnerstag, 05.02.2015
Schlittenfahren am JC Großkochberg mit anschließendem
Aufwärmen im JC am Ofen bei Kuchen,Tee und Kakao
Treff: 13.00 Uhr am JC mit eigenem Schlitten
- wenn kein Schnee liegt, findet der Treff im JC trotzdem statt -
Kosten: 2,00 € für Kuchen und Getränke
Kegeln in der Kegelbahnanlage des SV 1956
in Großkochberg
Treff: 16.00 Uhr in der Kegelbahn

Freitag, 06.02.2015
Spiele - Nachmittag im JC Heilingen ab 15.00 Uhr
eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen,
gern auch Eltern und Großeltern,
die Interesse an einer regelmäßigen Nutzung des JC haben

Infos und Anmeldungen ab sofort unter 0160 97330719
oder sabine.herzinger@jufoe.net
Wichtig: **Einverständniserklärung**
zum Download ausdrucken und faxen an
03671-527 0101 oder in der Gemeindeverwaltung
bei Frau Schröder abgeben

Hinweis: Wegen Ferienangeboten bitte auch im facebook auf den Seiten der Mobilen Jugendarbeiter Henry Kreutzmann, Stephan Hehl und Pascal Wurzbach nachschauen.

Kindertreff im JC Etzelbach

Rückblickend auf die Weihnachtszeit soll hier noch davon berichtet werden, dass es in Zusammenarbeit mit der Kirchenältesten von Etzelbach, Margit Jäcksch, zwei Jugendlichen aus Etzelbach und Kolkwitz, sowie Eltern möglich war, dass die Kindergruppe, die sich im JC montags seit September 2014 trifft, das **Krippenspiel zu Heiligabend** in der Kirche aufführen konnte. Die Kinder probten in der Adventszeit im Jugendclub und in der Kirche und die gelungene Aufführung machte allen viel Freude. Die Kirche war voll besetzt und ein Heiligabend mit Krippenspiel ist doch besinnlicher, freudvoller und anregender, als ohne - wie die Etzelbacher im Vergleich zu den Vorjahren feststellen konnten. Es gab viel Lob für die Kinder und dadurch sind sie auch gern bereit, tatkräftig beim Programm zur diesjährigen 875-Jahrfeier vom 6. - 7. Juni mitzuwirken. Erste Ideen wurden schon beim Kindertreff am 19. Januar mit der Mobilen Jugendarbeiterin ausgetauscht. **Ein Dankeschön für die ehrenamtliche Unterstützung der Kindergruppe geht an dieser Stelle an Julia Unbehaun und Sophie Tänzer** vom Jugendclub Kolkwitz.

Anträge zum Werteprojekt 2015

Am 12. Januar wurde der Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt per Mail wieder eingeladen, sich mit Jugendgruppen am Werteprojekt mit dem diesjährigen Titel **„Wert(e)voll-Entdecken.Hinterfragen.Mitgestalten“** zu beteiligen.
Diese Einladung wird an dieser Stelle weiter gegeben. Bis zum **13. Februar müssen die Anträge beim Landesjugendring Thüringen** vorliegen. Informationen und Antragsformulare gibt es im Netz unter www.ljrt-online.de. Fragen dazu können auch gern an die Mobile Jugendarbeiterin gerichtet werden.
In Kooperation mit dem Bürgerprojekt „Entdeckerpfad Saalleiten“ beim Arbeitskreis „Natur und Umwelt“, bot die Mobile Jugendarbeiterin interessierten Jugendlichen die Möglichkeit für eine **Projektarbeit in der 9. Klasse** zur Gestaltung einer Geocaching-Tour für Grundschüler an. Erste Gespräche dazu gibt es am 21. Januar in der Regelschule Neusitz.

Ergebnisse bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am Bürgerprojekt „Entdeckerpfad Saaleiten“

In vielen Ausgaben des Anzeigers im letzten Jahr wurde von der Nutzung des Bürgerprojektes zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen berichtet. Zur öffentlichen Veranstaltung in Oberkrossen am 25.10.14 „STELL-DICH-EIN MIT WALDEMAR“ wurden die umfangreichen Ergebnisse aller Beteiligten präsentiert. Am Stand der Mobilen Jugendarbeit konnten sich Besucher über die durchgeführten Geocaching-Touren in den Ferien erkundigen und sich mit den Jugendlichen austauschen. Besucher aus den Niederlanden hatten wegen dem an diesem Tag nicht gefundenen **Cache (Versteck) in der Kirchenruine Töpfersdorf** nachgefragt und beklagten, dass durch das Suchen im Gemäuer der Ruine starke Schäden entstehen könnten. Sie sprachen sich dafür aus, demjenigen, der den Cache angelegt hat, per Internet Informationen zum aktuellen Stand des Caches (Verstecks) zukommen zu lassen und wollten dies mit der Bitte verbinden, den Cache nicht wieder direkt in der Ruine anzubringen, sondern höchstens in deren Umgebung, z.B. in der Holzhütte, die unweit davon entfernt steht. Inzwischen haben Geocacher der Mobilen Jugendarbeiterin mitgeteilt, dass die Angaben zu einem Cache an der Kirchenruine im Internet entfernt wurden. So kann selbst dieses glückliche Ereignis als ein positives Ergebnis des Bürgerprojektes gewertet werden.

Aufruf zum Ehrenamt in der Kinder- und Jugendarbeit

„Alles Große in der Welt geschieht nur,
weil einer mehr tut, als er muss“.

Diesen Satz von Albert Einstein möchte auch ich nutzen, um für das Ehrenamt in der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu werben. Wer die vielen verschiedenen Beiträge unter der Rubrik Jugendclubnachrichten gelesen hat, weiß, dass es nicht immer nur um das geht, was in den 11 Jugendclubs in der Gemeinde passiert. Vielmehr wird davon berichtet, was Kinder und jüngere Jugendliche, die sich in den Jugendclubs treffen können, gemeinsam mit Unterstützung der Gemeinde, der Mobilen Jugendarbeit, älteren Jugendlichen (jungen Erwachsenen) und Kooperationspartnern (Vereine und Unternehmen) in der großen Einheitsgemeinde mit ihren 32 Ortsteilen erleben und auf die Beine stellen können.
Dies könnte noch erheblich mehr und vielfältiger sein, wenn sich weitere Bürger der Gemeinde bereit erklären würden, im Jugendclub ihres Wohnortes regelmäßig Treffs zur Begegnung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. Viele, die nicht mehr im Berufsleben stehen, aber ein großes Wissenspotential haben und auch über besondere Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen, könnten die Treffs in den Jugendclubs bereichern, in dem sie sich dort mit der jungen Generation austauschen und Anregungen geben, was es zugeschnitten auf ihr Wohnumfeld für Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung gibt. Durch die Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen könnten Reserven aufgedeckt werden, die das **Gemeinwesen in den Ortsteilen wieder neu beleben oder ein neues Fundament dafür entstehen lassen.**
Denken Sie, lieber Leser bitte darüber nach, geben Sie bitte die Informationen weiter, kontaktieren Sie die Mobile Jugendarbeit oder sprechen Sie mit der Jugendbeauftragten der Gemeinde. Wir nehmen gern alle Anregungen und Ideen auf und unterstützen Sie im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten (Räume, Material, Kontaktaufnahme zu Kindern und Jugendlichen) bei der Umsetzung.

Sabine Herzinger
Mobile Jugendarbeit
des Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Vereine und Verbände

Chorgemeinschaft Uhlstädt e.V.

Rückblick und Vorschau

Noch immer wirkt das großartige Konzert des Thüringer Akkordeon-Orchesters mit der Uhlstädter Chorgemeinschaft im vollbesetzen Jenaer Volkshaus nach.
Solche Höhepunkte stärken das Bewusstsein und inspirieren den Chor für weitere Vorhaben.
Unter Leitung von Conrad Haase beginnen die Proben für einen weiteren Höhepunkt.
Zusammen mit dem Akkordeon-Orchester und unter Mitwirkung der Kirchenchöre aus Bad-Blankenburg und dem Hexengrund gibt es am Samstag, den 28. März Konzerte in der Kirche Bad-Blankenburg und in Uhlstädt im „Grünen Baum“.
Jetzt wäre der richtige Zeitpunkt für Sangesfreudige im Chor mitzuwirken.
Die Proben finden mittwochs im Chorraum des Sportlerheimes statt. Wir freuen uns auf euch.

Heimatverein Heilingen - Röbschütz e.V.

„Weihnachtsmärchen“

Am 6. Dezember war es wieder soweit!
Nicht nur der Nikolaus füllte wie in jedem Jahr die Stiefel, nein, auch unser „Weihnachtsmärchen“ stand wieder auf dem Programm. Es ist mittlerweile ein fester Bestandteil des „offenen Adventskalenders“ des Heimatverein Heilingen - Röbschütz e.V.

In diesem Jahr wurde das Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“ von sechs Vereinsmitgliedern aufgeführt, welche mit viel Spielfreude und lauter Musik das große und kleine Publikum auf dem sehr gut besuchten Heilinger Saal begeisterten.
Ein großes Dankeschön an das Theater Rudolstadt, für die Bereitstellung der tollen Kostüme!
Nebenbei wurden die zahlreichen Gäste mit verschiedenen Leckereien verköstigt, und es gab auch diesmal wieder einen Weihnachtsmarkt, auf dem kleine und große Basteleien, sowie Selbstgebackenes von einigen Mitgliedern angeboten wurden.

Die Erlöse aus den Veranstaltungen im Advent gehen wieder zu 100 % an den Verein „krebskranke Kinder e. V.“ nach Jena, und wir freuen uns dass wir im Januar eine **Spende in Höhe von 350 €** überreichen können.
Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben!!!
Der Heimatverein Heilingen - Röbschütz e.V.

SV 1956 Großkochberg e. V.

Weihnachtsturnier für unsere Tischtenniskinder am 15.12.2014

Unsere Kleinsten, Kinder und Jugendlichen Tischtennisspieler, die von Grit Stolze und Jürgen Schröder trainiert werden, traten am Montag den 15.12.2014 zu dem alljährlich Weihnachtsturnier an. Nicht nur über die vielen Sachpreise der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt und der Volksbank Saaletal e. G. könnten sich unsere Kinder freuen sondern auch, über 250,- EUR aus P.S. Losmittel von der KSK Saalfeld-Rudolstadt, die für unsere Kinder- und Jugendarbeit durch Landrat Marko Wolfram an unseren Verein übergeben wurden.

Die Kleinste nach der Siegerehrung!

Florian Voigt, Kreismeister im Einzeln der A-Jugend, erreichte Samstag bei den Thüringer Einzelmeisterschaften das Achtelfinale, auch mit der schwächeren linken Hand war er beim Weihnachtsturnier nicht zu schlagen.

Tolle „Bankbilanz“ der Großkochberger zum Saisonfinale 2014

Bei den Deutsche Meisterschaften Bankdrücken der Senioren am 8.11.2014 in Oberölsbach, drückte Heiko Müller in der 105er, 200 kg, das reichte immerhin zu Platz 5. Petar Antic, drückte bei den -120er, 250 kg, und verteidigte somit seinen Deutschen Meistertitel.

Petar Antic

Danach folgten die Deutsche Meisterschaften im Bankdrücken der Aktiven, am 22.11.2014 in Randessacker.
Frank Barthel, Gew. Kl. -105 kg, belohnte sich mit Platz 2 und 245,0 Kg, seinen dritten Versuch mit 250 kg ging knapp daneben, Platz 1 ging mit 247,5 kg weg. In der gleiche Gewichtsklasse, zeigte Nico Dünkel das seine Leistungskurve weiter nach oben geht, 210 kg und 5. Platz.
Der 46 jährige Petar Antic wollte es den jungen Kerlen zeigen und drückte bei den -120ern, 260 kg und erreichte den Platz 3.
Das Saisonfinale für unsere Bankdrücker fand am 6. Dezember in Osterode (Harz) mit dem diesjährigen Länderpokal im Bankdrücken statt. Neun Mannschaften aus sieben Landesverbänden des BVDK hatten sich zu diesem Vergleich angemeldet, darunter zwei Frauen- und sieben Männermannschaften.
Unter den sieben Männermannschaften nahm dieses Mal auch wieder eine Auswahl aus Thüringen teil.

Von den 5 gewerteten Starten kamen mit, von rechts nach links, Nico Dünkel, Frank Barthel, Peter Antic und Heiko Müller 4 Athleten vom Thüringer Landesmannschaftsmeister SV 1956 Großkochberg.

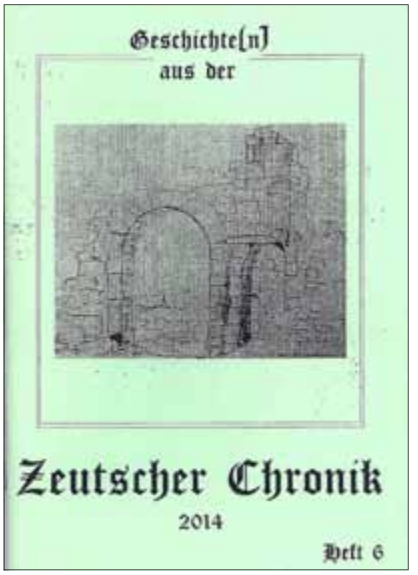
Die ersten beiden Thüringer, die in der zweiten Gruppe an das Eisen musste, waren Nico Dünkel (SV 1956 Großkochberg) und Dominik Koppenhagen (SG Motor Arnstadt). Nico erreichte mit seinem besten Versuch, 212,5 kg. In der Gruppe drei startete dann Heiko Müller (SV 1956 Großkochberg) und drückte im ersten Versuch 190 kg.

Die beiden „Exil-Thüringer“ Petar Antic und Frank Barthel, die in Hessen leben, aber ihren Verein, dem SV 1956 Großkochberg, trotzdem treu geblieben sind, starteten in der vierten und letzten Gruppe. Sie reisten extra aus der Nähe von Frankfurt am Main an, um die Thüringer Fahne in diesem Wettkampf mit hoch zu halten. Frank, bezwang die 230 kg im ersten Versuch locker. Die 240 kg, die er im zweiten und dritten Versuch bewältigen wollte, waren an diesem Tag etwas zu schwer, Petar Antic schob in seinem besten Versuch den Eisenberg von 250 kg gültig nach oben. Petar und sicherte den fünften Platz in der Gesamtwertung.
Bleibt zu hoffen, dass der Fördermittelantrag für einen neuen Kraftsportraum bewilligt werden und wir dadurch die Motivation unser Sportler auf einem hohen Niveau halten können und weiterhin Zuwachs bekommen.

Markus Weitzel
Vorsitzender

Verein „Christiane Eleonore von Zeutsch“ e.V.

Ab sofort ist das 6. Heft aus der Reihe „Geschichten aus der Zeutscher Chronik“ beim Verein“Christiane Eleonore von Zeutsch“ zum Preis von 2,50 Euro erhältlich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte telefonisch an die Vereinsvorsitzende 036742/62445.
Das Heft beinhaltet u.a. die Ortsgeschichte von Zeutsch von 1613 und 1813 und die Geschichte der Familie von Kessel, die neben den Familien von Kropff und Bronsart auch über 300 Jahre in Zeutsch ansässig war.



Impressum

„Uhlstädter-Kirchhaseler Anzeiger“
Amtsblatt der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Herausgeber: Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel, OT Uhlstädt
Jenaische Straße 90, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen Teil: Toni Hübler, Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt, Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.
Einzelbezugsmöglichkeit: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Veranstaltungen, Kultur und Freizeit

Niederkrossener Karnevalclub e.V.

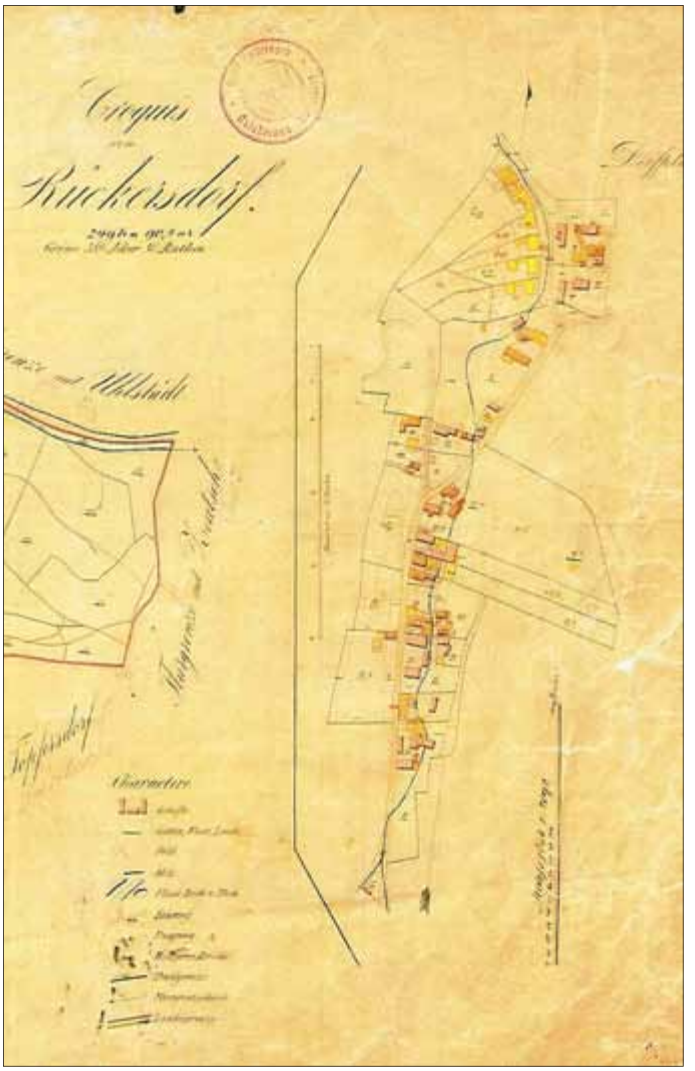
Brauchtum und Heimatgeschichte

Kleinkrossen, Oberkrossen, Rückersdorf

(Teil 5)

Geografische Beschreibungen und Hinweise zu den Einwohnern

Im 19. Jahrhundert wurden in mehreren Büchern aufschlußreiche Beiträge zur Landeskunde des Herzogtums Sachsen-Altenburg publiziert und die einzelnen Ortschaften beschrieben.



„Ausschnitt der Flurkarte von Rückersdorf, ca. 1876“
„Quelle: Kartengrundlage © TL VermGeo“

In einem Buch von **1822** [1] wird folgendes bezüglich Rückersdorf zur Kenntnis gebracht: *„Rückersdorf, ein Dorf im Fürstenth. S.Altenburg, im Kreisamte Kahla, westl. von Kahla entfernt gelegen. Es gehört schrifts. zu dem Rittergut Uhlstädt und ist nach Uhlstädt eingepfarrt. Es hat 17 Häuser und 90 Einwohner, unter denen 1 Anspänner, 2 halbe Anspänner, 4 Hintersättler, 1 Gutsbesitzer, und 9 Häusler. Der Boden der Flur ist mittelmäßig.“*

Dr. Johann Gotthelf Hermann, von 1831 bis 1845 Pfarrer in Uhlstädt, hat am 20.März **1833** einen Artikel [2] über die damaligen Lebensverhältnisse geschrieben, der dann in eine reparierte Kirchtumkapsel gelegt wurde. Darin weist er für Rückersdorf 8 Nachbarn und 10 Kleinhäusler aus, für Obercrossen 10 Nachbarn und 5 Kleinhäusler, für Kleincrossen oder die Gieke 10 Familien.

Als Kleinhäusler wurden bodenarme Bauern bezeichnet, die sich nur wenig Vieh halten konnten und die sich ein Zusatzeinkommen als Taglöhner und Handwerker bei den Landwirten verdienten. Hintersättler (Hintersassen) waren Landleute, die nur mit einem Haus und einem Garten begütert waren und in Abhängigkeit von einem Grundherrn standen („hinter einem Herrn sitzen“). Der Anspänner war ein Bauer, der sich Zugvieh halten und damit Frondienste verrichten konnte [3].

Für die „Kirchen-Galerie des Herzogthums Sachsen-Altenburg“ [4], Erscheinungsjahr **1848**, schrieb der Pfarrer:

„Obercrossen liegt auf dem Rande des rechten Saaleufers, am Fuße der Bergreihe, welche die südliche Thalwand bildet, so dicht, daß die Sonne zu Weihnachten über einige Häuser selbst zur Mittagszeit nicht aufgeht. Das Dorf selbst ist vor den Saaleüberschwemmungen sicher, nicht aber ein Theil ihrer Felder und Wiesen; der größere Theil der Aecker dagegen liegt an der Bergwand und ist sehr fruchtbar. Ganz anders ist es mit dem zum Dorfe gehörigen Ausbau Kleinkrossen, vulgo die Gieke (weil es oft nur aus dem Wasser ‚hervorguckt‘). Hier wohnen an dem linken Saaleufer, auf dem Werder, welche Saale und Mühllache bilden, 14 arme Familien in kleinen zum Theil elenden Hütten, die jeder Wasserfluth preisgegeben sind. Mehrmals stieg das Wasser über die untere Fensterhöhe und die davon überraschten Bewohner mußten auf den Backofen, wohl gar auf den Kachelofen Zuflucht suchen, während die Hausgeräthe, Wiege und Betten in der Stube umherschwammen. Sie hatten Gott zu preisen, wenn die Oefen nicht vom Wasser erweicht, unter ihnen zusammenbrachen, ehe Hülfe kam“. Dr. Hermann schreibt weiter: *„1698, den 3. Februar verzehrte ein Feuer alle fünf Häuser, woraus damals Kleincrossen bestand. Jetzt sind es ihrer dreizehn.“*

Zu Oberkrossen führt der Pfarrer aus: *„Crossen könnte eine sehr reiche Gemeinde des Landes ausmachen, wenn es von jeher die günstigen Gelegenheiten sorgsam benutzt und jeden Gewinn sparsam angewendet hätte. Wirft doch der Anger, der zur Langholzflösse so wohl gelegen ist, jährlich an Zins 80 – 100 Thlr. ab und dergl. Die Vertheilung des Überschusses an die Einzelnen hat den Familien ebenso wenig geholfen, als der ganzen Gemeinde. Diese ist jetzt arm, ärmer als jemals und von bedürftigen Einwohnern überlastet; ja sie schwebte 1838 – 43 durch Mißverstand, Einfalt und Hartnäckigkeit übereilt, am Rande des gänzlichen Unterganges, hätte die landesväterliche Huld und Gnade des Durchlauchtigen Herzogs sie nicht davon gerettet.“*

Dr. Hermann gibt zur damaligen Zeit für Oberkrossen eine Einwohnerzahl von 202 Personen, 107 männlichen und 95 weiblichen Geschlechts in 37 Familien an, 10 davon als Bauern *„Einer derselben besitzt Concession zum Gewürzkram und wohnt in einem Hause, das sich von Außen und Innen durch seine Bauart auszeichnet“* [gemeint ist wahrscheinlich das sog. Kochbergsche Haus am Sägewerk].

Zu Rückersdorf ist geschrieben: *„Etwa 500 Schritte von hier* [Oberkrossen] *fängt sich Rückersdorf an, das auf beiden Seiten eines Berggewässers in eine enge Schlucht hineingebaut ist, etwa 22 Häuser mit 23 Familien besitzt, die 120 Personen ausmachen und sich vom Feldbau und Handarbeit nähren. Auch hier sollen in sehr alten Zeiten zwei adlige Familien gewohnt haben, eine ‚auf der Burg‘, wo jetzt Schröters Gut steht, die andere da, wo jetzt die Häuser der Bauern Grahnert, Pfeifer und Höpfner stehen. Sie sollen v. Zedlitz geheißen haben, wenigstens heißen noch jetzt die schönsten Felder und Wiesen der hiesigen Flur: ‚die Zedlitz‘. Es war ehedem auch eine Mühle in dieser Gegend, nahe der Pfarrholzmarke, die ‚Saalleite‘ genannt, und mußte sich der Müller den Weg gefallen lassen, den der Pfarrer für seine Leute und Geschirre nach seinem daselbst befindlichen Hackberg bedurfte.“*

In der Ausgabe des “Staats- und Adreß-Handbuches des Herzogthums Sachsen-Altenburg“ [5] von **1843** sind folgende Einwohner- und Häuserzahlen gelistet: zu Oberkrossen 135 Einwohner und 19 Häuser (aufgeteilt in 10 Gartengüter und 9 Häuser), zu Kleinkrossen 67 Einwohner und 12 Häuser, zu Rückersdorf 120 Einwohner und 22 Häuser (aufgeteilt in 7 Gartengüter und 15 Häuser). In der Ausgabe [6] von **1855** sind angegeben: zu Oberkrossen und Kleinkrossen zusammen 201 Einwohner, zu Oberkrossen 20 Häuser (davon 10 Gartengüter), zu Kleinkrossen 13 Häuser, zu Rückersdorf 136 Einwohner und 24 Häuser (davon 7 Gartengüter).

In der „Landskunde des Herzogthums Sachsen-Altenburg“ [7] von **1867** ist ausgeführt: *„Rückersdorf, mit 389 A. Fl. Und 118 Einw., rechts von der Saale am Ausgange einer Schlucht zwischen Schaf- und dem Krossener Berge gelegen, hatte ehemals eine Mühle, die ‚Saalleite‘, welche nahe am Dorfe lag.“* Zu Oberkrossen: *„Oberkrossen hat mit Kleinkrossen 335 A. Fl. und 199 Einw. Es liegt am rechten Ufer der Saale, über welche eine Brücke führt, und am Fuße einer Bergreihe. In der Nähe der Brücke befand sich vor Zeiten eine Mühle, welche als eine adelige Besitzung aufgelöst wurde. Oberkrossen bildet eine Gemeinde*

mit Kleinkrossen, welches am linken Saalufer liegt. Dieser Ort ist vielfachen Überschwemmungen ausgesetzt. Da die Häuser oft tief unter Wasser gesetzt wurden und wenig davon hervorguckte, hat das Dorf auch den Namen ‚Gieke' erhalten." Die Einwohnerzahlen sind nach einer Volkszählung vom 3. Dezember 1864 angegeben.

Im Buch „Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg" [8] von **1891** werden die Ortschaften als nach Uhlstädt gepfarrte Dörfer bezeichnet. *„Oberkrossen, liegt dicht am rechten Saalufer und am Fuße der 1087 pr. Fuß hohen bewaldeten Krossener Berge vor den Saalüberströmungen sicher, während der dazu gehörige Ausbau Kleinkrossen …links am Flusse … gelegen denselben ausgesetzt ist. Die Flur umfaßt 215 ha 8 a und ist mit 9112 Steuereinheiten belegt; die Zahl der Einwohner betrug im December 1885 in 32 Wohnhäusern und 37 Haushaltungen 174, von denen 101 auf Ober- und 73 auf Kleinkrossen kamen und 87 männlichen und ebensoviele weiblichen Geschlechts waren, gegen 194 im Jahr 1880."*

Für Oberkrossen ist weiterhin der Gemeindevorsteher Hiepe benannt, dessen Scheune am 11. August 1884 durch Blitzschlag brannte.

Über Rückersdorf wird berichtet: *Rückersdorf, unweit östlich von Oberkrossen auf beiden Seiten eines Baches in eine enge Schlucht hineingebaut, hat seinen Namen von einem Rughard oder Rucker; seine Flur begreift 248 ha 91 a und ist mit 5490 Steuereinheiten eingeschätzt. Es hatte im December 1885 in 24 Wohnhäusern mit ebensoviel Haushaltungen 130 Einwohner (56 männliche und 74 weibliche), gegen 127 im Jahr 1880 oder 120 im Jahre 1842. Im 15. und 16. Jahrhundert gehörte Reukers- oder Ruckersdorff mit Uhlstädt und Oberkrossen denen v. Kochberg, ihr Wohnsitz soll ein ‚auf der Burg' genanntes Gut gewesen sein."*

Für das im Jahr **1902** erschienene Buch „Landeskunde des Herzogtums Sachsen-Altenburg" [9]
von E. Amende sind für Oberkrossen 112 Einwohner, für Kleinkrossen 84 Einwohner und für Rückersdorf 135 Einwohner beziffert.

In einem Adreßbuch von **1912** [10] ist für Ober- mit Kleinkrossen ein [vermutlicher Nutz-] Flächengehalt von 77,58 ha angegeben. 186 Einwohner in 37 Haushaltungen wohnten in 36 Wohnhäusern. Als Gemeindevorsteher steht Richard Schröter geschrieben. Unter den namentlich genannten 46 Personen sind u. a. 11 Landwirte, allesamt aus Oberkrossen.

Eine Entwicklung der Einwohnerzahl läßt sich mit Angaben aus „Ortsverzeichnissen" der Thüringischen Staaten (Herzog- und Fürstentümer) und des Landes Thüringen darstellen.

Diese Ortsverzeichnisse aus den Jahren **1870** bis **1933** basieren auf Volkszählungen und sind in digitaler Form in der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena vorhanden [11].

Ausgabe Ortsverz.	Volks-zähl.	Ortsanwesende Bevölkerung Obkr.	Klkr.	Rckd.
1870	-	133	81	115
1875	1871	111	79	113
1882	1880	zus. 194	(?)	127
1888	1885	zus. 174	(?)	123
1891	1890	zus. 155	(47)	134
1896	1895	zus. 191	(85)	124
1902	1900	zus. 196	(84)	135
1907	1905	zus. 205	(89)	149
1912	1910	zus. 195	(92)	136
1925	1925	in Einwohnerzahl von Uhlstädt		
1933	1933	enthalten		
zum Vergleich:				
2014	-	138	48	137

Die Ortsverzeichnisse von 1891 bis 1912 weisen zudem alle gezählten Einwohner als Christen aus, wobei die meisten als evangelische erfaßt sind. Im Jahr 1896 ist 1 Einwohner aus Oberkr./ Kleinkr. als römisch-katholisch registriert, 1902 sind 2 Einwohner aus Oberkr./ Kleinkr. und 1 Einwohner aus Rückersdorf als röm.-kath. verzeichnet, 1907 jeweils 1 Einwohner aus Oberkr./ Kleinkr. und aus Rückersdorf, 1912 ist 1 Einwohner aus Oberkr./ Kleinkr. als röm.-kath. bzw. 1 Einwohner aus Rückersdorf unter Sonstige gelistet.

Gemäß dem Ortsverzeichnis von 1891 waren in Oberkrossen/ Kleinkrossen vier Häuser unbewohnt.

In den Archivalien des Thüringischen Staatsarchives Altenburg lassen ich noch Verzeichnisse von **1675, 1708, 1716** und **1811** finden, in denen Einwohner von Ober- und Kleinkrossen namentlich aufgelistet sind, die Lehngeld, Zinsgeld und Steuern an das Rittergut von Uhlstädt zu zahlen hatten. In einer Liste von **1718** sind die Untertanen und Zinsleute der Schwarzenfelsischen Gerichte zu Uhlstädt aufgeschrieben. Für Oberkrossen sind hier 11 Anspänner und 12 Kleinhäusler, für Rückersdorf 7 Anspänner und Handfröhner, sowie 9 Kleinhäusler angegeben [12]. Im Kreisarchiv Saalfeld-Rudolstadt werden Akten aufbewahrt, die „Spendenlisten" vermutlich aus den Jahren **1843/44** für den Schulbau in Uhlstädt beinhalten. Hier sind ebenfalls Namen der Einwohner von Oberkrossen, Kleinkrossen und Rückersdorf aufgeschrieben. Weitere Namen von Einwohnern der Ortsteile findet man schließlich auch in sogenannten „Einquartierungslisten" aus dem Jahr **1891** [13].

In welchem Jahr die drei Ortschaften nach Uhlstädt tatsächlich „eingepfarrt" wurden, ließ sich nach vorliegender Literatur nicht erschließen. In den ‚Regesten der Grafen von Orlamuende' [14] ist zum 31. Oktober des Jahres **1456** noch von *„Pfarrern zu Grossen-Uhlstedt"* geschrieben, denen Herzog Wilhelm III. von Sachsen es erlaubte, *„dass sie nach ihrem Gefallen auf den Todesfall nicht nur Seelgeräthe bestellen, sondern überhaupt über ihre Habe testiren können."*

In einer Erzählung von einem Gespenst, welches **1695** in Oberkrossen erschienen sein soll [15] (siehe dazu gesondertes Kapitel) wird ein Georg Crahner als *„Kirchvater"* erwähnt. Ähnliche Beschreibungen in anderen Büchern aus dem Jahr 1695 benennen dazu einen *„Kirchen-Vorsteher"* Georg Cramer.

Ein weiterer Text aus der Kirchturmkapsel [16] hat die Feierlichkeiten zum 300 jährigen Jubiläum der Augsburger Konfession in Uhlstädt zum Inhalt. Darin ist geschrieben, daß die Schuljugend von Uhlstädt am 26. Juni **1830** geschlossen nach Rückersdorf lief, um die Kinder aus dem Ort für die Feier auf dem Marktplatz abzuholen. Dies läßt darauf schließen, daß im Jahr 1830 wahrscheinlich noch in Rückersdorf unterrichtet wurde. Eine größere Schule in Uhlstädt (2. Schulbau) wurde erst 1846 eingeweiht.

Quellen:

[1] Schumann, A,:
„Vollständiges Staats- Post- und Zeitungs- Lexikon von Sachsen …", Neunter Band, Zwickau, im Verlag der Gebrüder Schumann, 1822

[2] Herman, Johann Gotthelf, Dr.:
„Nachrichten welche am 20. März 1833 in dem Thurmknopf der hiesigen Kirche niedergelegt worden sind"
Text aus der Kirchtumkapsel, die 1994 zum Zwecke der Reparatur abgenommen wurde

[3] http://www.uvw.at
http://de.wikipedia.org
http://www.zeno.org

[4] Herman, Johann Gotthelf, Dr.:
„Die Parochie Uhlstädt" aus „Sachsens Kirchen-Galerie"
13. Band: Kirchen-Galerie des Herzogthums Sachsen Altenburg"
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitäts-Bibliothek Dresden, digitale Fassung

[5] „Staats- und Adreß-Handbuch des Herzogthums Sachsen-Altenburg", 1843, Altenburg Schnuphasesche Buchhandlung

[6] „Staats- und Adreß-Handbuch des Herzogthums Sachsen-Altenburg", 1855, Altenburg Schnuphasesche Buchhandlung, Steindr. v. R. Hauptmann in Altenburg

[7] Töpfer, J.:
„Landeskunde des Herzogthums Sachsen-Altenburg"
Gera, Amthor & Ißleib, 1867

[8] Löbe, D.I. und Löbe, E.:
„Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg mit besonderer Berücksichtigung der Ortsgeschichte", Dritter Band
Altenburg, Druck und Verlag von Oskar Bonde, 1891

[9] Amende, E.:
„Landeskunde des Herzogtums Sachsen-Altenburg"
Altenburg, Alfred Tittel's Verlag, 1902

[10] „Adreßbuch der Landgemeinden des Herzogtums Sachsen-Altenburg (Westkreis), 1912,
Druck und Verlag A.E. Fischer, Gera-R.

[11] Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena
Internetportal journals@UrMEL
„Ortsverzeichnis der …Thüringischen Staaten…“
[12] Thüringisches Staatsarchiv Altenburg:
Akten „Obersteuer Kollegium“ Nr. 377 und Nr.387;
„Steueranschlag über die Ritterschafts-Unterthanen in den beyden Ämtern Leuchtenburg und Orlamünde, Renoviert Anno 1716“, „Auflistung aller Unterthanen des hiesigen Rittergutes von Uhlstädt anno 1718“ bzw. „Verzeichnis deren sämtl. Unterthanen und Zinßleuten in den Herrl. Schwarzentfelsischen Gerichten zu Uhlstädt Anno Christi 1718 den 15. Octobris“, Amtsgericht Kahla, Patriomonalgericht Uhlstädt, VI 4, Nr. 7;
Akten „Rittergut Altenberga“ Nr. 18c, Nr. 340 und Nr. 468
[13] Kreisarchiv Saalfeld - Rudolstadt:
Akten N 247 und N 249
[14] Freiherr von Reitzenstein, C. Chl.:
„Regesten der Grafen von Orlamuende“
herausgegeben vom Historischen Verein
für Oberfranken zu Bayreuth, 1871
[15] „Kurtze und Wahrhafftige Erzehlung von einem Gespenste welches sich in dem … Dorffe Ober-Crossen …“ ausgefertigt von Christophoro Heinrico Löbern, Rudolstadt, Gedruckt bey Heinrich Urban
[16] Wolff, Henriete Clara Mathilde:
„Das 300 jährige Jubiläum der Augsburger Konfession …“
Text aus der Kirchtumkapsel, die 1994 zum Zwecke der Reparatur abgenommen wurde

(Fortsetzung in freier Folge)
Klaus Gundermann

Mundartgeschichten

Der Hochzschenschlips

Die Zeit wu mir jeheirat hun, 1953, jabs noch nech suvel ze kafen wie heite, on es fahlten emmer noch paar Sachen zur Hochzschengardrobe, vor allen ä Schlips passend zon Anzug fer mein Mann, also nein of Rudolstadt. Ze der Zeit jabs nur ä Kaufhaus, das war de gruße HO. Also ben ech nein on ha a schnell än passenden Schlips jefong. Die Verkäuferin hat mir äne Rachnung jeschrem, met der mußte ech an de Kasse on bezahle, dort krechte mer a de Ware. Ech schnell hen an de Kasse on bezahlt, ech hatte es namlich eilig, der Bus fuhr ball on ech mußte ja a noch bes an Bahnhof lafe, bezahlt on zer Tür naus. Wu ech derhäme alles auspacke fahlt der Schlips. Mei Mann hat jesat: „Du hast doch bezahlt, ech has jesien.“ Ja, bezahlt hatt ech, awer en meiner Rasche en Schlips nech metjenomm, der lag noch an der Kasse. Do ha ech mich ofs Fahrrad jesetzt on ben weder nein jeradelt on ha dann Schlips jehult on met Tempo jings weder hämwärts. Ja, das es ju a schon 61 Jahre her, do war ech noch jung on hatte Kraft, heit ben ech bei jeder Klenichkät gleich jeschafft.
S. Luge

D‘r Backuf‘n

Korz vär Weinacht‘n 2013 war ech wödder mal d‘rhäme in Beitelsdorf. Gegen Ohmd bön ech in Karins Schankstube off ä Bier eingekehrt. Zwä Tösche warn nor besetzt. An änn handiert‘n de Skater wie wille (wild). On an zwät‘n saß‘n meine Schwaster Karin, mei Schwager Jörg, Ludwig, deMarlies on Gottfried aus Räsch (Röbschütz). Ech setzte mech d‘rzu. Mir hatt‘n alle völ zo arzähl‘n. Ä Wort argabs annere bös de Rede off‘s Brut (Brot) kam. Fast alle reseniert‘n (schimpften) wie schlacht das heite wär, nech lange frösch ös, fix harte wärd on ball schömmelt.
Ech stellte de Frage:“Was mech wonnert, warom hat heite käner merre su änn Backuf‘n wie friher im Dorfe?Dar worde von äner Familie met Bischeln frih angehäzt on hielt seine Hötze da ganzen Tag on länger.Jeder ,dar wollte, kunnte sei Brut brönge on ,s worde metgeback‘n. On in d‘r nächst‘n Woche war ä annerer dran. Das Brut worde nach alten Rezept geback‘n on war 8 - 10 Tage frösch.“
Droff sahte Gottfried: “Doch ech kenn änn aus Engern (Engerda),dar hatt nach su änn alt‘n Backuf‘n. Aber ar hatt‘n schonne lange nech merre gebraucht. Aber de Tage hatt ar mal wödder neingeröff‘n on hatt sech derbei de Fut‘n (Hände) verbrannt.“ Droff mei Schager: “Do moss ar ab‘r nach Back‘n zo frih räne gemacht ha.“ Nä, sahte“Gottfried:“Do warn schonne de Brenesseln neingewachsen..“
Horst Thuma

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Heilingen

Jutta und Michael Thiel
Heilingen 42, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Festnetz: 03 67 42 / 62 414
Handy: 0 171 / 62 19 000
e-Mail: evangpfarramtheilingen@t-online.de

1. Termine

Sonntag 01.02.
Gottesdienste um:
08:30 Uhr in Schmieden
10:00 Uhr in Engerda
14:00 Uhr in Beutelsdorf
17:00 Uhr in Niederkrossen
18:00 Uhr in Zeutsch
Dienstag 03.02.
16:30 Uhr bis 19:00 Uhr: Blutspende-Termin
im Pfarrhaus Heilingen in Zusammenarbeit
mit dem Institut für Transfusionsmedizin, Suhl,
und der Johanniter-Unfall-Hilfe
Mittwoch 04.02.
15:00 Uhr Nachmittag für Ältere in Heilingen
Donnerstag 05.02.
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis in Niederkrossen
Sonntag 08.02.
17:00 Uhr Gottesdienst in Heilingen
Montag 09.01.
15:00 Uhr „Krabbelkeis“ im Heilinger Pfarrhaus
Sonntag 15.02.
Gottesdienste um:
10:00 Uhr in Zeutsch
14:00 Uhr in Engerda
17:00 Uhr in Dorndorf
18:00 Uhr in Rödelwitz
Montag 16.02.
15:00 Uhr „Krabbelkeis“ im Heilinger Pfarrhaus
Donnerstag 19.02.
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis in Niederkrossen
Sonntag 22.02.
Gottesdienste um:
08:30 Uhr in Schmieden
14:00 Uhr in Heilingen
17:00 Uhr in Beutelsdorf
Montag 23.02.
15:00 Uhr „Krabbelkeis“ im Heilinger Pfarrhaus
Donnerstag 26.02.
19:30 Uhr Frauentreff in Zeutsch
Sonntag 01.03.
Gottesdienste um:
09:00 Uhr in Zeutsch
10:00 Uhr in Niederkrossen
17:00 Uhr in Engerda
Montag 02.03.
15:00 Uhr „Krabbelkeis“ im Heilinger Pfarrhaus
Mittwoch 04.03.
15:00 Uhr Nachmittag für Ältere in Heilingen
Donnerstag 05.03.
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis in Niederkrossen
Sonntag 08.03.
Gottesdienste um:
14:00 Uhr in Heilingen
17:00 Uhr in Dorndorf
18:00 Uhr in Rödelwitz

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte unseren Aushängen!

2. Neue Friedhofssatzung und neue Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Rödelwitz

Die Kirchengemeinde Rödelwitz hat am 4. Mai 2014 eine neue Friedhofssatzung und eine neue Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Rödelwitz erlassen. Diese Satzungen sind kirchenaufsichtlich am 15. August 2014 genehmigt worden. Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt hat die Satzungen am 17. November 2014 genehmigt. Somit treten die Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Die Satzungen können im Internet unter
www.kirchenkreis-rudolstadt-saalfeld.de/kirchenkreis/pfarraemter/heilingen
eingesehen werden und liegen zur Einsichtnahme im Pfarramt Heilingen aus.
Rödelwitz, den 19. Januar 2015,
der Gemeindekirchenrat Rödelwitz.

3. Neue Friedhofssatzung und neue Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Schmieden

Die Kirchengemeinde Schmieden hat am 12. Mai 2014 eine neue Friedhofssatzung und eine neue Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Schmieden erlassen. Diese Satzungen sind kirchenaufsichtlich am 15. August 2014 genehmigt worden. Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt hat die Satzungen am 17. November 2014 genehmigt. Somit treten die Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Die Satzungen können im Internet unter
www.kirchenkreis-rudolstadt-saalfeld.de/kirchenkreis/pfarraemter/heilingen
eingesehen werden und liegen zur Einsichtnahme im Pfarramt Heilingen aus.
Schmieden, den 19. Januar 2015,
der Gemeindekirchenrat Schmieden.

Kirchengemeindeverband Kirchhasel Neusitz

Termine im Februar/März

Gottesdienste:
Septuagesimä, 01.02.2015
09.00 Uhr Mötzelbach
10.00 Uhr Großkochberg
Sexagesimä, 08.02.2015
10.00 Uhr Etzelbach (mit Taufe von Johanna Buchwald)
Estomihi, 15.02.2015
09.00 Uhr Kolkwitz
10.00 Uhr Kirchhasel
Invokavit, 22.02.2015
09.00 Uhr Neusitz
10.00 Uhr Großkochberg
Reminiszere, 01.03.2015
09.00 Uhr Mötzelbach
10.30 Uhr Langenschade

Weltgebetstag

Freitag, 06.03.2015
19.30 Uhr
Zentraler Gottesdienst im Pfarrhaus Kirchhasel
Sonntag, 08.03.2015
10.00 Uhr
Zentraler Familiengottesdienst in Etzelbach

Weitere Veranstaltungen und Kreise:

Kinder:
Montags 17.00 Uhr Etzelbach Jugendclub
Dienstags 16.30 Uhr Kirchhasel Pfarrhaus
Konfirmanden:
Dienstags 17.30 Uhr Vorkonfirmanden
Pfarrhaus Kirchhasel
Mittwochs 16.00 Uhr Hauptkonfirmanden
Pfarrhaus Kirchhasel
Erwachsene/Eltern:
Mittwoch 11.02. / 18.02. / 25.02. / 04.03.2015
jeweils 19.00 Uhr Pfarrhaus Kirchhasel
(Vorbereitung Weltgebetstag)
Seniorenkreis:
Donnerstag 19.02.2015, 14.30 Uhr Pfarrhaus Kirchhasel

Taufen / Trauungen / Bestattungen im Kirchengemeindeverband

Abgerufen aus diesem Leben und unter Gottes Wort und Segen christlich bestattet wurden:
Kurt Meyer aus Kirchhasel
verstorben am 29.12.2014 im Alter von 77 Jahren, 1 Monat und 3 Tagen
Trauerfeier am 10.01.2015 Kirche zu Kirchhasel
Bibelwort zum Abschied:
„Alles hat seine Zeit...“
(Die Bibel, Buch des Predigers, Kap. 3, Vers 1 ff.)
Veroni Höhn, geborene Schubert aus Mötzelbach
verstorben am 03.01.2015 im Alter von 82 Jahren, 10 Monaten und 11 Tagen
Trauerfeier und Urnenbeisetzung am 10. 01.2015
Kirche/Friedhof zu Mötzelbach
Bibelwort zum Abschied:
„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“
(Die Bibel, 1. Buch Mose Kap.12, Vers 2)
Herbert Wolf aus Kirchhasel
verstorben am 07.01.2015 im Alter von 80 Jahren, 2 Monaten und 16 Tagen
Trauerfeier und Urnenbeisetzung am 17.01.2015
Kirche/Friedhof zu Kirchhasel
Bibelwort zum Abschied:
„Wir wollen euch, liebe Geschwister, nicht im Ungewissen lassen über die, die entschlafen sind, damit ihr nicht traurig seid wie die andern, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die entschlafen sind, durch Jesus mit ihm einherführen.“
(Die Bibel, Buch des Predigers, Kap. 3, Vers 1 ff.)
Den trauernden Hinterbliebenen möge aus dem Glauben an Gott und aus der Nähe von Menschen Trost und Hilfe zuteil werden. Die Verstorbenen geben wir in den Frieden und das Licht Gottes.

Und so erreichen Sie uns:

Ev.-Luth. Pfarramt Kirchhasel /Pfarrer Stefan Knoche
OT Kirchhasel, Kirchstr. 1, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Tel.: 03672/423304, Fax.: 03672/423398
Mail.: Pfarramt.Kirchhasel@ekmd.de

Kirchspiel Uhlstädt

Vertretungsweise zuständig:
Jutta und Michael Thiel
Heilingen 42, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Festnetz: 03 67 42 / 62 414
Handy: 0 171 / 62 19 000
e-Mail: evangpfarramtheilingen@t-online.de

1. Termine

Samstag 07.02.
kein Gottesdienst in der Klinik an der Weißenburg
(verschoben auf den 14. Februar)
Sonntag 08.02.
Gottesdienste um
10:00 Uhr in Uhlstädt mit ABENDMAHL
13:00 Uhr in Weißen
14:00 Uhr in Weißbach
Montag 09.02.
16:30 Uhr Christenlehre im Pfarrhaus Uhlstädt
Dienstag 10.02.
18:30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
mit Abholung in Weißbach und Uhlstädt
Samstag 14.02.
10:00 Uhr Gottesdienst in der Klinik an der Weißenburg,
Pflegestation

Sonntag 15.02.
Gottesdienst um
08:30 Uhr in Partschefeld
Montag 16.02.
16:30 Uhr Christenlehre im Pfarrhaus Uhlstädt
Dienstag 17.02.
18:30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
mit Abholung in Weißbach und Uhlstädt
Mittwoch 18.02.
14:30 Uhr Seniorennachmittag in Uhlstädt
Sonntag 22.02.
Gottesdienst um
10:00 Uhr in Uhlstädt
Montag 23.02.
16:30 Uhr Christenlehre im Pfarrhaus Uhlstädt
Dienstag 24.02.
18:30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht mit
Abholung in Weißbach und Uhlstädt
Sonntag 01.03.
Gottesdienste um
13:00 Uhr in Weißen mit TAUFE
14:00 Uhr in Weißbach
Montag 02.03.
16:30 Uhr Christenlehre im Pfarrhaus Uhlstädt
Dienstag 03.03.
18:30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
mit Abholung in Weißbach und Uhlstädt
Sonntag 08.03.
Gottesdienst um
08:30 Uhr in Partschefeld
10:00 Uhr in Uhlstädt mit ABENDMAHL

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte unseren Aushängen!

2. Einladung nach Urbach am 4. und 5. Juli 2015

Unsere württembergische Partnergemeinde URBACH lädt herzlich zu einem Besuch in Urbach ein, vom Samstag, dem 4. Juli bis zum Sonntag, dem 5. Juli 2015. An diesem Wochenende findet in Urbach auch das traditionelle Bürgerfest statt. Die Hin- und Rückfahrt wird von uns organisiert und ist entsprechend der Teilnehmerzahl mit PKW bzw. Kleinbussen geplant.
Bitte teilen Sie uns bis zum 30. April 2015 mit, ob Sie Interesse haben, an der Fahrt teilzunehmen.

3. Sammlung des Kirchgelds

Herzlich Dank sagen möchten wir allen, die uns mit ihrem Kirchgeldbeitrag unterstützt haben. Das Kirchgeld bleibt ganz in der jeweiligen Gemeinde.
Als Empfehlung haben die Gemeindekirchenräte einen Betrag von **18 €** pro Jahr beschlossen. Es bleibt aber Ihre freie Entscheidung, ob und in welcher Höhe Sie Kirchgeld geben wollen.
In Uhlstädt und Partschefeld übernimmt Frau Marlies Heller die Sammlung des Kirchgelds - im Auftrag der Gemeindekirchenräte. 2015 ist dies bereits weitgehend abgeschlossen - herzlichen Dank.
In Weißbach und Weißen wird das Kirchgeld von Kirchenältesten eingesammelt.

Gerne können Sie Ihr Kirchgeld auch auf folgende Konten überweisen:
Kirchengemeinde Uhlstädt:
IBAN: DE72 8305 0303 0000 4608 93 BIC: HELADEF1SAR
Kirchengemeinde Partschefeld:
IBAN: DE27 8305 0303 0000 4611 21 BIC: HELADEF1SAR
Kirchengemeinde Weißen:
IBAN: DE69 8305 0303 0000 4606 56 BIC: HELADEF1SAR
Kirchengemeinde Weißbach:
IBAN: DE27 8305 0303 0000 4610 24 BIC: HELADEF1SAR

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.
Ihre Gemeindekirchenräte
Uhlstädt, Partschefeld, Weißen und Weißbach
und Ihr Pfarrerehepaar Jutta und Michael Thiel